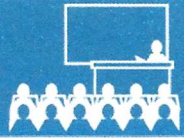


Schulnachrichten



Klassenfahrt ins Geisterschloss am Freitag, den 13.

Am Freitag, den 13.03.2020, präsentierte die Theater-AG unter der Leitung von Lehrerin Ursula Krause das Stück „Klassenfahrt ins Geisterschloss“.

Die Kinder aus den dritten und vierten Klassen hatten viele Wochen lang fleißig geübt und alle, sowohl die Schauspieler als auch die Zuschauer, freuten sich auf die Vorführung.

In dem Theaterstück geht es darum, dass eine Schulklasse eine Abschlussfahrt auf die Burg Herrenstein unternimmt. Dort treiben jedoch der Ritter Adalbert und

sein Knappe Fritz, die durch einen Fluch belegt sind, ihr Unwesen.

Erst wenn die beiden jemanden finden würden, der keine Angst vor ihnen hat, können sie wieder erlöst werden. Doch die mutigen Schüler schaffen es schließlich.

Für die tolle Vorführung gab es zum Schluss von allen Zuschauern einen großen Applaus.

Ein besonderer Dank gilt noch den Müttern und Großmüttern, welche die „Geister“ mit so schönen Kostümen ausgestattet haben.

Stirnbänder für den Osterbasar

Für den Osterbasar, der im katholischen Pfarrheim stattfinden sollte, wurde von Elternbeirat, Lehrern und natürlich Schülern fleißig gebastelt.

Auch die Viertklassler wollten ihren Teil dazu beitragen und beschlossen, Stirnbänder zu nähen. Ohne die äußerst tatkräftige Unterstützung der Eltern Katharina Bless, Marcela Martucci, Dorothea Rechberger, Heidi Schnaiter und Barbara Bauer wäre das allerdings von den Klassenleitern Anja Müller und Petra Matthes nicht zu schaffen gewesen. Gruppenweise steckten die

Schüler die bereits von den Eltern vorgeschneittenen Stoffe zusammen und durften dann – viele zum ersten Mal überhaupt – an die Nähmaschine. Ruckzuck konnte das Ergebnis begutachtet werden, das zu Hause noch von den fleißigen Mamas unsichtbar vernäht wurde.

Den Schülern gefielen ihre Stirnbänder so sehr, dass es doch einiger Überredungskunst bedurfte, sie für den Osterbasar herzugeben...

Ein riesengroßes Dankeschön an die fünf hochmotivierten Eltern für die perfekte Vorbereitung, Organisation und Durchführung!



Musik mal anders – Besuch der Violinistin Marija Hackl

Musik besteht nicht nur aus Praxis – auch die Theorie wird an der Grundschule Bernau möglichst praxisnah vermittelt.

Zu diesem Zweck besuchte die Violinistin Marija Hackl die Viertklassler. Dabei hatte sie natürlich ihre Geige, die sie den interessiert lauschenden Schülern ausführlich erklärte. Ob sie gut aufgepasst hatten, konnten diese auf einem Arbeitsblatt gleich unter Beweis stellen. Ihr neu erworbenes Wissen übertrugen sie danach auf ein neues Instrument: das Cello.

Milan Hackl, 4b, hatte sein eigenes Violoncello mitgebracht und korrigierte oder bestätigte die Vermutungen seiner Mitschüler. Zur Freude aller musizierte er dann mit seiner Mutter einige Stücke, unter anderem auch seinen Beitrag für den

Musikwettbewerb „Jugend musiziert“. Nun ging es ans Ausprobieren: Jeder, der wollte, durfte versuchen, Geige oder Cello einige Töne herauszukitzeln. Dies bereitete den Kindern so großen Spaß, dass sich einige Wochen später in der Musikschule sogar neue Geigenschüler einfanden. Ein wahrhaft nachhaltiger Musikunterricht – ein großes Dankeschön an Marija Hackl, die die Viertklassler so begeistern konnte!

